

## N i e d e r s c h r i f t

**über die 35. (866.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am Donnerstag, den 04. April 2019, 19.30 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses**

---

Es sind erschienen:

Ratsvorsitzender Rainer Adelmund  
Stv. Bürgermeister Gert Kämper  
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen  
Ratsherr Ingo Börgmann  
Ratsherr Robin Kuper  
Ratsherr Ron Piekarski  
Ratsherr Olaf Sommer  
Ratsherr Kim Streitböcher  
Ratsherr Sigurd Uecker  
Ratsherr Jochen Voß

Es fehlt entschuldigt:

Bürgermeister Uwe Garrels  
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes  
Protokollführerin Katja Heimes

Als Gast:

Kämmerin Cornelia Baller  
Abteilungsleiter Marc Sjuts  
Abteilungsleiter Inselbahn Jens Lühring  
Techn. Leiter/Stv. Tourismusmanager Mario Kramp  
Stv. Tourismusmanagerin Aishah Schuirmann

**Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ratsvorsitzender Adelmund eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Zu Punkt 9: Antrag der Ratsabgeordneten zur Ausweisung eines (Tagungs)-Hotels auf dem Areal des alten Kur- und Wellness-Centers  
-Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes A „Kurgebiet“  
Auftragsvergabe für die städtebaulichen Leistungen zur 2. Änderung des Bebauungsplanes A „Kurgebiet“  
(s. Vorlage Nr. VO19-041)

Der Verwaltungsausschuss hat die Angelegenheit wegen weiteren Beratungsbedarfs von der Tagesordnung abgesetzt.

Der Punkt wird daher von der Tagesordnung der Ratssitzung abgesetzt.

Stv. Bürgermeister Kämper erläutert die Absetzung. Die Ratsabgeordneten erarbeiteten derzeit ein Konzept, das einen Veranstaltungssaal, Kleingastronomie, Kleingewerbe und Mietwohnungsbau kombiniere. Das Konzept soll der Öffentlichkeit zu gegebener Zeit vorgestellt werden.

Ratsherr Kuper teilt mit, dass er an der Beratung und Abstimmung der Punkte 8 und 13 nach § 41 NKomVG „Mitwirkungsverbot“ nicht teilnehmen werde. Er fühle sich zu den Punkten befähigt.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass zu Punkt 13 das beauftragte Unternehmen die Vorbereitung der Ausschreibung noch nicht abschließen konnte. Bürgermeister Garrels stellt daher den Antrag den Punkt von der Tagesordnung abzusetzen und in der nächsten Sitzungsperiode im Betriebsausschuss und im Rat zu bearbeiten.

Ratsherr Uecker bringt vor, dass der Flugplatz schon einmal öffentlich ausgeschrieben wurde. Er fragt, warum nicht der nächste Bieter auf der Liste automatisch den Zuschlag erhalte.

Bürgermeister Garrels antwortet, dass dies im Beschluss nicht festgelegt sei und zudem vergaberechtlich geprüft werden müsse. Derzeit werde eine Neuausschreibung vorbereitet.

Ratsherr Uecker bittet die Vergabe an den zweiten Bieter zu prüfen.

Der Punkt

zu Punkt 13: Öffentliche Ausschreibung der Verpachtung des Verkehrslandeplatzes auf Langeoog  
(s. Vorlage Nr. VO19-049)

wird mit 10 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung von der Tagesordnung abgesetzt.

Ratsherr Adelmund verweist auf die Ratssitzung am 07.02.2019 und den dort verlesenen Fragebogen an den Hauptverwaltungsbeamten gem. § 56 Satz 2 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG). Die Beantwortung durch den Bürgermeister sei fristgerecht erfolgt. Die Ratsabgeordneten haben die Antworten rechtsanwältlich prüfen lassen. Ratsherr Adelmund verliest die Antwort des Rechtsanwaltes.

Ratsherr Voß distanziert sich von dem Inhalt des vorgelesenen Schreibens. Er unterstütze die Aussagen in der vorgelegten Form nicht.

Bürgermeister Garrels nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und äußert sein Bedauern, dass ihm die Erklärung nicht vorab bekannt gegeben wurde. Er erklärt, dass er als Verwaltungschef immer die politische Verantwortung für die Vorgänge in der Kommune, unabhängig von persönlichen Zuständigkeiten, trage. Weiter werde er sich in der heutigen Sitzung aber nicht äußern.

Ratsherr Uecker verweist auf die Vorlage VO19-050. Diese enthalte Schuldzuweisungen in Richtung des ehemaligen Tourismusmanagers und der Rat solle diese auch noch beschließen. Der Rat gehe dagegen vor, da er die Situation nicht zu verantworten habe.

**Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die 34. (865.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 07.02.2019**

Die Niederschrift über die 34. (865.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 07.02.2019 wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die 34. (865.) ordentliche öffentliche Sitzung des Rates am 07.02.2019 wird einstimmig genehmigt.

**Zu Punkt 5: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

Entfällt.

**Zu Punkt 6: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen**

Erhard Nötzel

Herr Nötzel verweist auf den Tagesordnungspunkt 8. Dieser sei im Bauausschuss ohne Begründung abgelehnt worden. Er fragt, ob in der heutigen Ratssitzung mit einer Begründung und Transparenz des Rates zu rechnen sei.

Ratsvorsitzender Adelmund antwortet, dass es Transparenz geben werde.

**Zu Punkt 7: Bauantrag Heiko Blume GmbH & Co.KG, 26446 Friedeburg  
Sanierung eines landwirtschaftlichen Gebäudes auf dem Gelände der  
Sanddornplantage am Hafen  
(s. Vorlage Nr. VO19-036)**

Der Rat beschließt einstimmig dem Bauantrag der Heiko Blume GmbH & Co.KG zuzustimmen.

**Zu Punkt 8: Bauantrag Marc Sjuts, Schniederdamm 6, 26465 Langeoog  
Neubau einer Pferde-Bewegungshalle, Störtebekerstraße 1, 26465 Langeoog  
(s. Vorlage Nr. VO19-037)**

Ratsherr Kuper nimmt nach § 41 NKomVG an der Beratung und Abstimmung nicht teil und nimmt im Publikum Platz.

Stv. Bürgermeister Kämper trägt vor, dass der Reitsport für die Insel eine touristische Attraktion sei und er dem Antrag zustimmen werde.

Ratsherr Uecker teilt mit, dass er auf Nachfrage beim Landkreis Wittmund der Maßnahme zustimmen werde.

Auf Antrag Ratsherr Uecker beschließt der Rat mit 6 Ja-Stimmen und 4 Enthaltung dem Bauantrag des Antragstellers auf Neubau einer Pferdebewegungshalle an der Störtebekerstraße 6 zuzustimmen.

Ratsherr Kuper nimmt wieder an der Sitzung teil.

**Zu Punkt 9: Antrag der Ratsabgeordneten zur Ausweisung eines (Tagungs)-Hotels auf dem Areal des alten Kur- und Wellness-Centers  
-Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes A „Kurgebiet“  
Auftragsvergabe für die städtebaulichen Leistungen zur 2. Änderung des Bebauungsplanes A „Kurgebiet“  
(s. Vorlage Nr. VO19-041)**

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Zu Punkt 10: Überarbeitung des Verkehrskonzeptes der Inselgemeinde Langeoog  
(s. Vorlage Nr. VO19-042)**

Ratsherr Voß teilt mit, dass auf Höhe der Seniorenwohnanlage, Ecke „Störtebekerstraße/Am Wald“, Transportfahrzeuge auffallend häufig mit hoher Geschwindigkeit unterwegs seien. Er beantragt offizielle Straßenschilder mit der Aufschrift „Schrittgeschwindigkeit“ anzubringen.

Bürgermeister Garrels erläutert die Maßnahme der Fußgängerzone im Ortsbereich. Die Zeiten seien jedes Jahr festzuschreiben. Er weist zudem darauf hin, dass im Ort die Geschwindigkeitsbegrenzung von 10/h gilt. Verstöße bittet er direkt anzuzeigen.

Der Rat beschließt einstimmig dem beantragten Verkehrsverbot für Fahrräder in dem gekennzeichneten Bereich der Fußgängerzone in der Zeit von 10.00 Uhr – 20.00 Uhr für den Zeitraum des Beginns der Osterferien in Niedersachsen/Nordrhein-Westfalen bis zum Ende der Herbstferien in Niedersachsen/Nordrhein-Westfalen bis auf Widerruf eines jeden Jahres zuzustimmen und die weitere Umsetzung der Verkehrsplanung für die Inselgemeinde Langeoog resultierend aus der Ortsbegehung in Absprache mit der Polizei und des Baubetriebshofes gemäß der beigefügten Anlagen durchzuführen.

**Zu Punkt 11: Auftragsvergabe landschaftsgärtnerische Arbeiten Neugestaltung Rathauspark  
(s. Vorlage Nr. VO19-044)**

Bürgermeister Garrels weist darauf hin, dass die Auftragsvergabe für die Ausschreibung erfolgt und aufgrund dessen bereits erhebliche Kosten entstanden seien. Er empfehle daher die Maßnahme durchzuführen. Die Straße vor dem Rathaus müsse erneuert werden.

Ratsherr Kuper verweist auf seine bisherige Ablehnung der Neugestaltung. Er fragt, ob mit den Fördergeldern noch zu rechnen sei.

Allgemeiner Vertreter Heimes antwortet, dass bei einer Auftragsvergabe die Fördergelder noch abrufbar seien. Für die Erneuerung der Straße gäbe es keine Fördermittel.

Ratsherr Uecker äußert sich zu der Tischvorlage. Ihm passe nicht, dass zwei Dinge in einem Beschluss erfolgen sollen. Mit der Auftragsvergabe soll der Park automatisch an den Tourismus-Service übergehen. Besitzer des Parks sei die Gemeinde, diese sollte die Maßnahme auch finanzieren.

Allgemeiner Vertreter Heimes erläutert, dass die Maßnahme von Anfang an in ein Projekt zusammengefasst worden sei. Dieses beinhalte die Neugestaltung des Parks sowie die Erneuerung der Straße und des Platzes vor dem Rathaus. Der Park sollte als Entree für das Ortsbild dienen. Die Straßenbaumaßnahmen seien nicht Teil der Fördermaßnahme. Er bringt vor, dass alle Parks, unabhängig von den Besitzverhältnissen, vom Tourismus-Service unterhalten werden. Der Park müsse in den Besitz des Tourismus-Service übergehen.

Stv. Bürgermeister Janssen bringt vor, dass bei den Planungen die Übergabe an den Tourismus-Service nicht klar gewesen sei. In der jetzigen Situation des Tourismus-Service sei die Besitzübergabe gewagt.

Ratsherr Voß äußert, dass es egal sei, wer den Park finanziere. Letztendlich müsse die Gemeinde die Verluste des Tourismus-Service übernehmen. Er verweist auf die Förderung von € 100.000,00. Diese würde verloren gehen und auf einen attraktiven Park verzichtet.

Kämmerin Baller verweist auf die touristische Nutzung des Parks. Sie berichtet, dass die Gemeinde noch nicht lange bilanziere und darüber noch nicht alle Grundstücke klar zugeordnet seien. Das Eigentum sei nicht entscheidend, sondern die Nutzung und die Pflege ausschlaggebend. Die Pflege werde über den Gästebbeitrag umgelegt. Die Gemeinde übernehme die Verluste des Tourismus-Service. Der Haushalt sei knapp und es dürfe nichts dazukommen.

Ratherr Uecker verweist auf die Empfehlung des Betriebsausschusses. Die Ausgaben müssten minimiert werden. Auf den Zuschuss für den Park könne verzichtet werden. Es fehle im Ort an Fahrradabstellplätzen. Er halte es für besser Fahrradabstellflächen vorzuhalten.

Allgemeiner Vertreter Heimes bringt vor, dass für die Planungen der Auftrag beschlossen und erteilt wurde. Ohne den Park müsse für die Straßenbauarbeiten gesondert eine Baustelleneinrichtung erfolgen. Für die Einrichtung und die Straßenbaumaßnahme würden Kosten in Höhe von etwa € 70.000,00 entstehen. Die Straße müsse auf jeden Fall erneuert werden. Fraglich sei zudem, ob die Bäume auf der Rathausausseite die Maßnahme überstehen. Für die Neugestaltung des Parks würden Kosten in Höhe von 160.000,00 entstehen. Sollte die Maßnahme nicht umgesetzt werden, entstünden trotzdem Kosten in Höhe von € 100.000,00.

Stv. Bürgermeister Kämper äußert, dass die angespannte Haushaltslage zur Vernunft aufrufe und für die Betriebe wirtschaftlich gedacht werden müsse. Die Maßnahme belaste den Haushalt des Tourismus-Service und erschwere somit die Verbesserung der finanziellen Lage, so dass in Zukunft z. B. der Fremdenverkehrsbeitrag nicht wieder aufgehoben werden könne. Er verweist auf die bisher noch nicht erneuerten Obdachlosenunterkünfte. Ein Park könne hier nicht wichtiger sein.

Ratsherr Piekarski hält den Verlauf der Vorlage für schwierig. Die Informationen seien gestückelt an den Rat gegeben worden und die Kosten seien gestiegen. Er halte ebenfalls an dem Beschlussvorschlag des Betriebsausschusses fest.

Allgemeiner Vertreter Heimes wendet ein, dass die im Beschluss genannte Summe für die Erneuerung der Straße nicht umsetzbar sei und weist nochmals auf die gesonderte Baustelleneinrichtung hin.

Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf die Baustelleneinrichtung der Firma Jeschke. Es gäbe eine Zusage der Baufirma, dass diese nach Beendigung der Bauarbeiten den Park wieder herrichte. Es könne sich nicht um eine Kostensteigerung von € 30.000,00 handeln.

Allgemeiner Vertreter Heimes teilt mit, dass Firma Jeschke plane vor dem Baustopp ihre Straßenbaumaßnahme zu beenden und mit den Gerätschaften abzurücken. Insofern gebe die Firma Jeschke derzeit keine Kosten für die Verlängerung ab. Die Firma Gerdes habe die Kosten entsprechend einer Auftragsbestätigung lediglich auf die Straße so angegeben.

Ratsherr Voß stellt den Antrag die Angelegenheit wegen der nicht gewissen Zahlen zurück an den Betriebsausschuss zu geben.

Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Der Rat beschließt mit 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen aufgrund der angespannten Haushaltslage den Beschluss zur Umgestaltung des Rathausparks vom 26.07.2018 aufzuheben. Der Park ist in seinen ursprünglichen Zustand zurückzusetzen und auf der Südseite Fahrradabstellplätze zu erstellen. Die Straße am Rathaus ist zu erneuern.

**Zu Punkt 12: Antrag zur Beschaffung von Produkten durch die Gemeinde aus dem fairen Handel  
(s. Vorlage Nr. VO19-046)**

Ratsherr Sommer begrüßt die Vorgehensweise, die Kosten müssten jedoch in den Haushalt passen.

Der Rat beschließt einstimmig zusätzlich zu den rein ökonomischen Gesichtspunkten auch Gesichtspunkte des Fairen Handels, der Ökologie, der Regionalität und der Nachhaltigkeit bei der Beschaffung von Waren und Materialien zu berücksichtigen. Die Höhe des zulässigen zusätzlichen finanziellen Aufwands könnte jeweils in den Haushalt als Marketingausgabe und Nachhaltigkeitsaufwand über alle Betriebe festgesetzt werden. Die Überprüfung der Einhaltung dieses Betrages müsste gesichert sein.

**Zu Punkt 13: Öffentliche Ausschreibung der Verpachtung des Verkehrslandeplatzes auf Langeoog  
(s. Vorlage Nr. VO19-049)**

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Zu Punkt 14: Sachstandsbericht Kostenmehrung/Nachträge Umzug KWC BA 2  
(s. Vorlage Nr. VO19-050)**

Stv. Bürgermeister Janssen verweist auf die Äußerungen in den Medien und der Presse. Der Rat stünde wegen der Kostenexplosionen in der Kritik. Er verweist auf die Protokolle und die Vorstellung der zweigeschossigen Planungen und den Kostenrahmen von zwei Millionen Euro. Im Oktober 2018 sei der Verwaltungsausschuss über Unregelmäßigkeiten in den Auftragsvergaben informiert worden. Auf Wunsch von ihm und Stv. Bürgermeister Kämper seien Maßnahmen zum Vorfall besprochen worden. Der Fall sollte lückenlos unter Beteiligung der Kommunalaufsicht aufgeklärt werden. Er macht deutlich, dass zu den weiteren Auftragsvergaben keine Beschlüsse des Rates gefasst wurden.

Stv. Bürgermeister Kämper merkt an, dass die Gespräche zunächst auf Wunsch des Bürgermeisters ohne Protokollführung stattfinden sollten. Außerdem seien die Gespräche mit den Verwaltungsausschussmitgliedern einzeln geführt worden.

Ratsherr Piekarski bittet Bürgermeister Garrels aus dem Protokoll des Rechnungsprüfungsamtes den letzten Absatz vorzulesen.

Allgemeiner Vertreter Heimes wendet ein, dass dies aufgrund des laufenden Verfahrens nicht möglich sei.

Bürgermeister Garrels berichtet, dass er aufgrund der Unregelmäßigkeiten in den Auftragsvergaben den Verwaltungsausschuss zunächst über die Situation informiert habe. Die Einzelgespräche seien erfolgt, weil nicht beide Verwaltungsausschussmitglieder an einem Tag erreichbar gewesen seien. Er versichert, dass nichts verschleiert werde. Man müsse die Untersuchungen der Staatsanwaltschaft abwarten. Seiner Meinung nach müsse das Gebäude zu Ende gebaut werden.

Ratsherr Piekarski erklärt, dass der Hinweis in dem Protokoll des Rechnungsprüfungsamtes in Richtung einer Person gehe und die Mitarbeiter Kramp und Börgmann nicht involviert seien.

Bürgermeister Garrels legt dar, dass er und der ehemalige Tourismusmanager im Feuer stünden. Etwas anderes entziehe sich seiner Kenntnis. Es gehe um die Frage der Entscheidungsbefugnis.

Ratsherr Piekarski teilt mit, dass dem Rat die Bestätigung des Rechtsanwalts zur Prüfung auf mögliche Schadensersatzansprüche gegen den Architekten vorliege. Wenn jetzt die Nachträge beschlossen würden, stünden diese über der Prüfung. Dies widerspreche sich und man mache Schritt B vor A.

Bürgermeister Garrels wendet ein, dass die Firmen ihre Arbeiten beenden müssten. Schadensersatzansprüche müssten ohnehin geprüft werden.

Ratsherr Kuper äußert, dass das Projekt im Ganzen gewachsen sei. Es sei ein komplett neues Gebäude vor dem Schwimmbad entstanden. Er werde sich in der Angelegenheit weiter enthalten.

Ratsherr Uecker kritisiert die Vorlagen. Er gibt zu Protokoll, dass er bereits mehrfach die fehlenden Angaben zum Gesamtvolumen der Maßnahme bemängelt habe, wenn Beträge beschlossen werden. Man wisse nicht, wo man mit den Ausgaben stehe. Zudem könne nicht zwischen Nachtrag und Zusatzangebot unterschieden werden. Es müsse geklärt werden, ob die zusätzlichen Angebote haltbar seien und ob sie durchgeführt werden müssen. Wenn es illegal gewesen sei, müsse man über die Mehrkosten nicht entscheiden. Der Rat habe sich auf die Vorlagen der Verwaltung verlassen. Man sei hintergangen worden. Die Kompetenz innerhalb der Verwaltung sei nicht richtig verteilt. Der Rat solle heute über 1 Mio. Euro beschließen. Er werde dies ablehnen. Das Bad sei im Betrieb. Eine Entscheidung könne erst nach Klärung erfolgen.

Stv. Bürgermeister Kämper stimmt den Ausführungen von Ratsherrn Uecker zu. Zu den Mehrkosten von 1 Mio. Euro seien noch die Planungshonorare zu berücksichtigen. Er verweist auf die nicht beantragten Fördermittel in Höhe von bis zu € 800.000,00 und die Zusatzaufträge. Hier handle es sich um ein klares Versagen des planenden Architekten, daher habe er beantragt ein Beweissicherungsverfahren einzuleiten und eventuelle Haftungsansprüche gegen den beauftragten Architekten prüfen zu lassen. Die Raumplanung passe nicht. Für das Gebäude müsse die Wirtschaftlichkeit erreicht werden. Mit den jetzigen Beschlüssen sei dies nicht möglich. Das Haus werde fertig gestellt, aber nicht im Hauruck-Verfahren. Es müsse erst rechtlich eine vernünftige Aufarbeitung erfolgen, damit man die Mehrkosten rechtfertigen könne.

Ratsherr Voß trägt vor, dass er der Baumaßnahme von Anfang an kritisch gegenübergestanden habe. Er habe von vornherein die fehlende Wirtschaftlichkeit für das Gebäude gesehen. Er werde sich weiter enthalten.

Bürgermeister Garrels verweist auf den Betriebsausschuss. Stv. Tourismusmanager Kramp sei erkrankt gewesen und somit habe die fachliche Erläuterung der Vorlagen und der Notwendigkeit der Nachträge gefehlt. Er halte es für bedenklich, wenn die Bauarbeiten jetzt abgebrochen werden. Bestimmte Maßnahmen müssten zu Ende geführt werden, da die Materialien bereits vor Ort seien. Die Gesamtkosten liegen am Ende bei ca. 3,1 Mio. Euro. Bürgermeister Garrels teilt mit, dass er die Nachträge mit dem Rechnungsprüfungsamt besprochen habe. Eine Prüfung lehne das Rechnungsprüfungsamt ab. Die Prüfung von Nachträgen sei Aufgabe des Planers. Den neuen Auftragsvergaben habe das Rechnungsprüfungsamt zugestimmt.

Stv. Bürgermeister Kämper hält es für einen Fehler, wenn nicht erst die Haftungsgrundlagen geklärt werden. Er stellt den Antrag die Punkte 15 – 30 zurückzustellen bis die Haftung geklärt ist.

Ratsherr Sommer fragt, wo man mit dem Rohbau stehe und ob noch Nachträge hinzukommen.

Bürgermeister Garrels antwortet, dass in der Finanzbuchhaltung die ursprünglichen Kosten noch nicht erreicht seien. Sollte es Funktionsänderungen der Räumlichkeiten geben, wie die Unterbringung der Touristinformation und Büroräume, würden weitere Kosten für Büroausstattungen, IT-Installation, etc. entstehen. Die Verwaltung erarbeite mit den Planern und anderen Fachleuten zurzeit ein Konzept.

Ratsherr Uecker unterstreicht, dass man nicht wisse, wo man kostentechnisch stehe und was noch hinzukomme.

Bürgermeister Garrels ist überzeugt, dass man bei Kosten in Höhe von 3,1 Mio. Euro landen wird.

Auf Antrag Stv. Bürgermeister Kämper beschließt der Rat mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Stimmenthaltung die Punkte 15 – 30 zurückzustellen bis die Haftungsansprüche gegen die entsprechenden Planer erstellt wurden.

**Zu Punkt 15: Umzug KWC, 2. Bauabschnitt: Nachtragsangebot Bauhauptarbeiten  
(s. Vorlage Nr. VO19-051)**

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.

**Zu Punkt 16: Umzug KWC, 2. Bauabschnitt: Nachtragsangebot Dachdeckungsarbeiten  
(s. Vorlage Nr. VO19-052)**

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.

**Zu Punkt 17: Umzug KWC, 2. Bauabschnitt: Nachtragsangebot 1: Metall- und Verglasungsarbeiten  
(s. Vorlage Nr. VO19-053)**

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.



**Zu Punkt 18: Umzug KWC; 2. Bauabschnitt: Nachtragsangebot 2: Metall- und Verglasungsarbeiten  
(s. Vorlage Nr. VO19-054)**

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.

**Zu Punkt 19: Umzug KWC, 2. Bauabschnitt: Nachtragsangebot 3: Metall- und Verglasungsarbeiten  
(s. Vorlage Nr. VO19-055)**

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.

**Zu Punkt 20: Umzug KWC, 2. Bauabschnitt: Nachtragsangebot Brandschottung  
(s. Vorlage Nr. VO19-056)**

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.

**Zu Punkt 21: Umzug KWC, 2. Bauabschnitt: Nachtragsangebot Heizung und Sanitär  
(s. Vorlage Nr. VO19-057)**

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.

**Zu Punkt 22: Umzug KWC, 2. Bauabschnitt: Nachtragsangebot 1: Zimmererarbeiten  
(s. Vorlage Nr. VO19-058)**

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.

**Zu Punkt 23: Umzug KWC, 2. Bauabschnitt: Nachtragsangebot 2: Zimmererarbeiten  
(s. Vorlage Nr. VO19-059)**

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.

**Zu Punkt 24: Umzug KWC, 2. Bauabschnitt: Nachtragsangebot 3: Zimmererarbeiten  
(s. Vorlage Nr. VO19-060)**

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.

**Zu Punkt 25: Umzug KWC, 2. Bauabschnitt: Nachtragsangebot: Lüftung  
(s. Vorlage Nr. VO19-061)**

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.

**Zu Punkt 26: Umzug KWC, 2. Bauabschnitt: Nachtragsangebot: Lüftung /Schadstoffsanierung KMF und Asbest (s. Vorlage Nr. VO19-062)**

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.

**Zu Punkt 27: Umzug KWC, 2. Bauabschnitt: Vergabe Bodenbelagsarbeiten (s. Vorlage Nr. VO19-063)**

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.

**Zu Punkt 28: Umzug KWC, 2. Bauabschnitt: Vergabe Tischlerarbeiten (s. Vorlage Nr. VO19-064)**

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.

**Zu Punkt 29: Umzug KWC, 2. Bauabschnitt: Vergabe Fliesenarbeiten (s. Vorlage Nr. VO19-065)**

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.

**Zu Punkt 30: Vergabe Installation eines Brandmeldesystems im 2. BA, Umzug KWC (s. Vorlage Nr. VO19-066)**

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt.

**Zu Punkt 31: Bürgermeisterwahl 2019  
Berufung der stellvertretenden Wahlleitung  
(s. Vorlage Nr. VO19-081)**

Auf Antrag Ratsherr Uecker beschließt der Rat einstimmig Frau Cornelia Baller zur stellvertretenden Wahlleiterin für die Wahl der/des Hauptverwaltungsbeamten am 16.06.2019 zu berufen.

**Zu Punkt 32: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

- a) Bürgermeister Garrels teilt mit, dass in den nächsten Tagen an der Ecke „Hauptstraße/Rosenweg“ die Oberflächenentwässerung erneut werde. Die Straße werde für einige Stunden gesperrt.

Abteilungsleiter Sjuts fügt hinzu, dass in dem Zeitraum das Wasser abgestellt werde. Der OOWV wird noch eine entsprechende Mitteilung machen.

*Nachsatz: Der OOWV kann derzeit für die Maßnahme keine Baufirma bekommen. Die Maßnahme wird sich in den Mai oder Herbst verschieben.*

- b) Allgemeiner Vertreter Heimes berichtet über eine Anfrage von Gästen zur Durchführung der Demonstration „Fridays for Future“ am 19. oder 26.04.2019. Er teilt mit, dass die Schüler der Inselchule und das Jugendhaus selber eine Aktion am 26.04.2019 planen. Der 19. sei der Karfreitag und sollte als Kirchenfeiertag für die Aktion abgelehnt werden. Den Gästen werde mitgeteilt, dass es am 26.04.2019 eine Aktion der Langeooger Schüler gibt, an der gerne teilgenommen werden könne.

### **Zu Punkt 33: Anträge und Anfragen**

1. Ratsherr Voß fragt nach einer Gleichstellungsbeauftragten bei der Inselgemeinde.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass die Stelle der Gleichstellungsbeauftragte zurzeit nicht besetzt sei.

Ratsherr Voß beantragt die Stelle einer Gleichstellungsbeauftragten einzurichten.

2. Ratsherr Piekarski stellt den Antrag an der Baustelle am Schwimmbad den Bauzaun mit Planen zu versehen, die zeigen wie der Bau nach Fertigstellung aussehen soll.

3. Ratsherr Sommer fragt nach der Sammelaktion der Weihnachtsbäume. Es sollten Bäume für das Osterfeuer aufbewahrt werden.

Abteilungsleiter Sjuts antwortet, dass alle gesammelten Bäume entsorgt wurden.

4. Ratsherr Sommer verweist auf Gerüchte die Drehleiter würde nicht in das neue Feuerwehrgebäude passen und stellt richtig, dass das Fahrzeug in das neue Gebäude passe.

5. Ratsherr Kuper möchte wissen, ob es im Nachgang zur Sitzung des Schulausschusses und Jugend- und Sozialausschusses schon einen Termin für den Arbeitskreis gibt.

Allgemeiner Vertreter Heimes teilt mit, dass der Arbeitskreis für den 29.04.2019 geplant sei. Der Termin werde über das Gemeinderundschreiben veröffentlicht.

6. Stv. Bürgermeister Janssen bringt eine persönliche Anmerkung vor. Er werde häufig angesprochen, warum er nicht für das Amt des Bürgermeisters kandidiere. Er habe dies zwar mal in Erwägung gezogen, es sollte aber jemand mit Erfahrung und kaufmännischem Wissen sein. Er halte den Kandidaten Gert Kämper für sehr geeignet. Zudem stehe der Rat hinter dem Kandidaten. Dies sei eine gute Voraussetzung um die Geschicke der Gemeinde wieder in die richtige Richtung zu bringen.

Stv. Bürgermeister Kämper bedankt sich für die Unterstützung des Rates durch die Union, die CDU und die SPD. Er äußert aus gegebenem Anlass, dass er sich von Menschen, die homophobe Äußerungen tätigen und Intrigen durchführen um anderen Menschen zu schaden, unmissverständlich distanzieren.

Ratsherr Voß stellt richtig, dass der Rat nicht einmütig hinter dem Kandidaten Kämper stehe. Er werde sich neutral verhalten.

## **Zu Punkt 34: Einwohnerfragestunde**

### Katrin Wildenhein

Frau Wildenhein bittet Rats Herrn Voß bezüglich der Störtebekerstraße im Ordnungsamt vorzusprechen. Es werde sicher eine Lösung zu finden sein.

### Katrin Wildenhein

Frau Wildenhein äußert als Bedienstete der Verwaltung die Bitte nicht die komplette Verwaltung ins Negative zu ziehen. An den aktuellen Vorgängen seien viele Abteilungen nicht beteiligt. Es sei besser die Abteilungen anzusprechen, die es betreffe.

Ratsvorsitzender Adelmund bittet Fragen zu stellen, da es sich um eine Fragestunde handle.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass es bei der Verwaltung grundsätzlich um den Bürgermeister gehe. Es könne niemals um einen Sachbearbeiter persönlich gehen.

### Gerda Spies

Frau Spies möchte wissen, ob es in Bensenziel eine klare Anweisung gibt, dass Koffer aufzugeben sind. Am Samstag seien auffällig viele Gäste mit großen Koffern an Bord und in die Inselbahn eingestiegen. Auf Nachfrage beim Mitarbeiter am Gate habe dieser sie an die Gepäckannahme verwiesen. Sie möchte wissen, warum die Anweisungen vom Personal nicht eingehalten werden.

Bürgermeister Garrels antwortet, dass es zur Abfertigung von Gepäckstücken eine Dienstanweisung gibt. Jeder Gast sei angehalten sein Reisegepäck aufzugeben. An Bord sei lediglich Handgepäck erlaubt. Dies diene der Sicherheit auf dem Schiff und in der Inselbahn. Er wird der Sache nachgehen.

### Gerhard Siebels

Herr Siebels fragt, warum Herr Dollmann nicht zu einer Sitzung eingeladen werde um zu den Vorwürfen gegen ihn Stellung nehmen zu können.

Bürgermeister Garrels antwortet, dass er keinen Anlass sehe Herrn Dollmann einzuladen. Zudem handle es sich um öffentliche Sitzungen.

### Adda Fischer

Frau Fischer fragt, ob es Ersatz für Herrn Dollmann gibt.

Bürgermeister Garrels antwortet, dass es eine Stellenbesetzung geben werde. Derzeit sei man in einer Übergangsphase und es stehe die Bürgermeisterwahl an. Erst danach werde eine neue Stellenbesetzung erfolgen.

Frau Fischer fragt, ob Herr Dollmann seine Tätigkeit nicht wieder aufnehmen könne, wenn es zu keiner Verurteilung komme.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass Herr Dollmann inzwischen in die Altersrente ausgeschieden ist.

#### Andreas Moselage

Herr Moselage möchte wissen, wer den Tourismus-Service leitet.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass er Betriebsleiter sei. Zudem gibt es zwei stellvertretende Tourismusmanager. Die Saison 2019 sei gesichert.

#### Claudia Frech

Frau Frech fragt, ob es für Auftragsvergaben klare Anweisungen und Regelungen gäbe. Sie kenne aus dem Handwerk, dass nur schriftliche Aufträge mit zwei Unterschriften erteilt werden könnten. Sie könne die freien Auftragsvergaben an die Firmen im Schwimmbad daher nicht nachvollziehen.

Bürgermeister Garrels erklärt, dass es für Auftragsvergaben klare Regelungen gebe und bei der Inselgemeinde auch grundsätzlich so verfahren werde.

#### Adda Fischer

Frau Fischer fragt in diesem Zusammenhang nach Bauprotokollen.

Bürgermeister Garrels teilt mit, dass Bauprotokolle geführt werden.

#### Katja Prester

Frau Prester fragt nach der Zuständigkeit für die Außenbereiche des Strandes. Ab Höhe Katastrophenstraße bis zum Ostende liege sehr viel Müll am Strand und in den Dünen. Sie möchte wissen, wer hier zuständig ist.

Abteilungsleiter Sjuts erklärt, dass für Müll in freier Landschaft der Landkreis zuständig sei. Er werde prüfen, ob die Entsorgung über die Gemeinde erfolgen könne.

#### Olaf Kratt

Herr Kratt verweist auf den Unfallschaden vor dem Hotel Kröger. Hier habe sich eine Gefahrenquelle gebildet.

Bürgermeister Garrel sagt eine Klärung zu.


#### **Zu Punkt 35: Schließung der Sitzung**

Ende: 21.10 Uhr



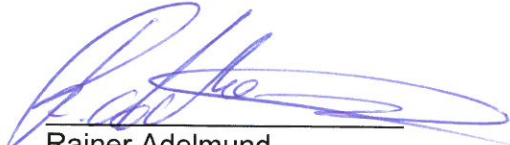
---

Uwe Garrels  
Bürgermeister



---

Katja Heimes  
Protokollführerin



---

Rainer Adelmund  
Ratsvorsitzender